

Schuldner- und Insolvenzberatung

Bericht 2015



Beratungsbüros



**Sozialdienst Katholischer
Männer Neuss e.V.**
Hammer Landstr. 5, 41460 Neuss



Beratungsbüro Meerbusch
Im Stadtteilbüro Meerbusch Büberich
Badener Weg 26, 40667 Meerbusch
(seit 11/2013)



Das Team der Schuldnerberatung



- **Uwe Simons**
- **Angelika Kubinski**
- **Susanne Rohner**
- **Barbara Schneiders**
- **Heike Kirstges**
- **Patrick Petersen**
- **Susanne Peifer (Verwaltung)**
- **Martina Pfaar (Verwaltung)**

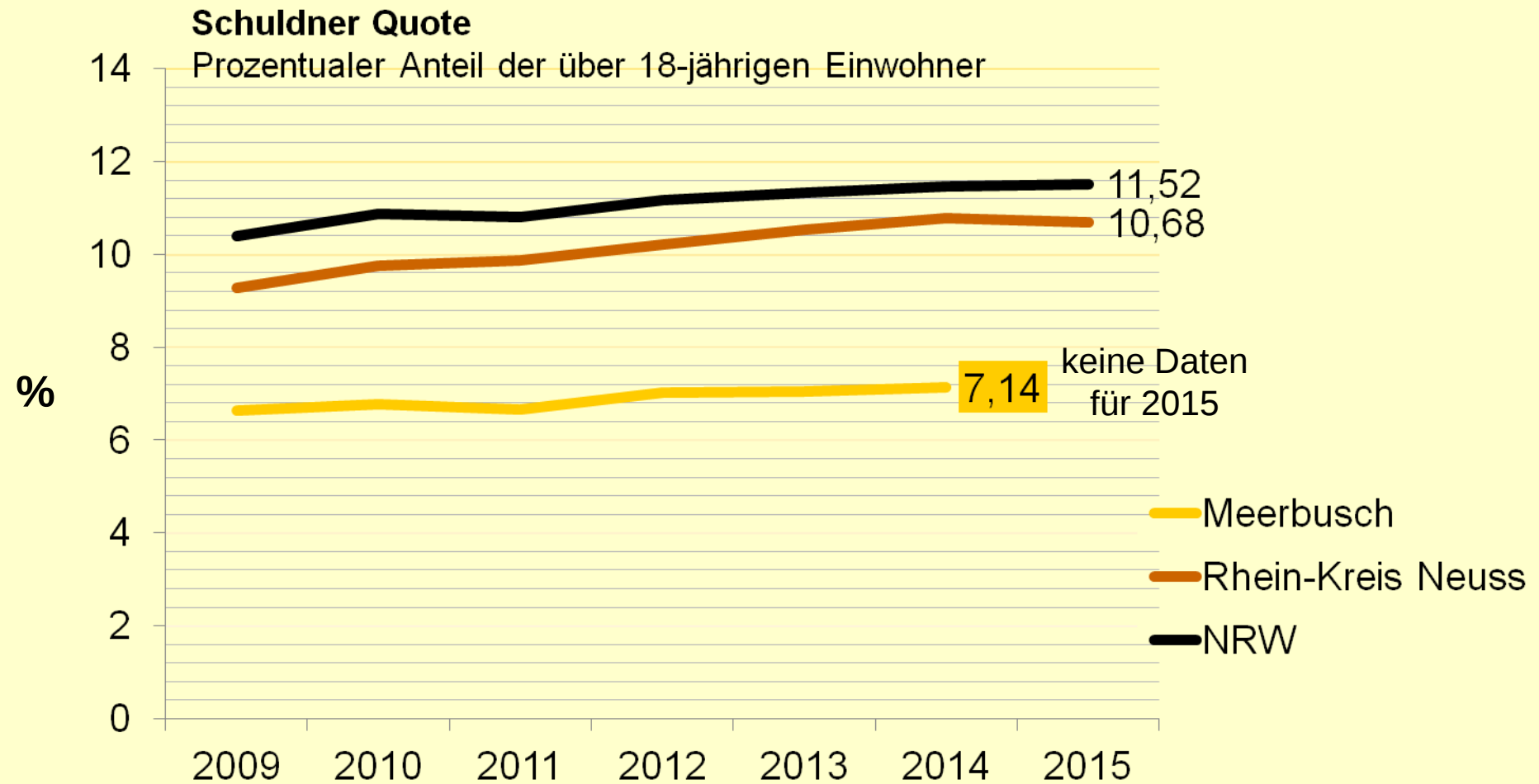
Zuständigkeitsbereich: Meerbusch, Kaarst und Neuss



Verschuldung und Überschuldung

- **Verschuldung:**
Eingehen von Zahlungsverpflichtungen
- **Überschuldung:**
Das Einkommen reicht nicht aus, um nach Abzug der Lebenshaltungskosten den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen

Überschuldung im Vergleich*



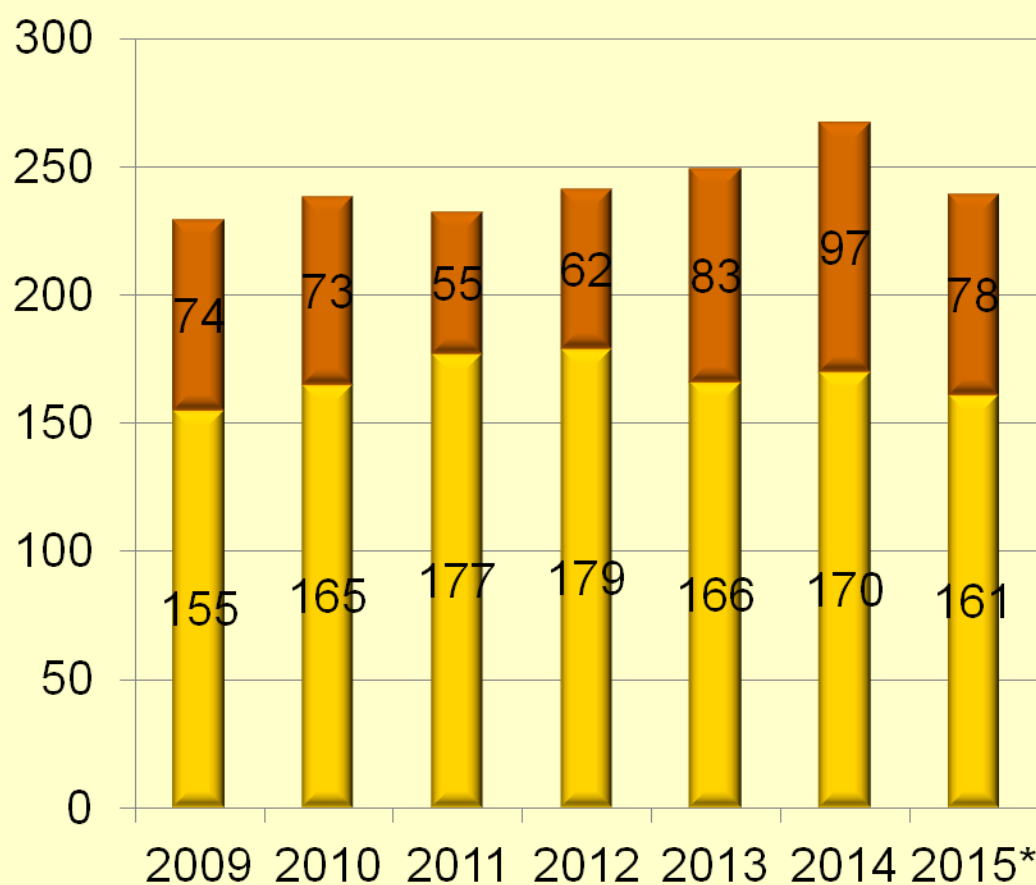
*Quelle: „Schuldneratlas 2014“ Creditreform Düsseldorf/Neuss;
Volksbank Düsseldorf Neuss eG; 11/2014; Schuldneratlas Deutschland 2015

Schuldneratlas 2014*

Überschuldung der
über 18-jährigen Meerbuscherinnen und Meerbuscher

- In Meerbusch sind ca. 3.238 Personen überschuldet.
- Von den Auswirkungen der Überschuldung sind auch deren Familien (Kinder) betroffen.
- Am stärksten betroffen sind die Stadtteile:
 - Büberich 7,77% (= 1.424 Personen)
 - Lank-Latum 7,18% (= 511 Personen)
 - Osterath 6,98% (= 700 Personen)

Beratene überschuldete Personen 2009-2015



2009: 229 Personen

2010: 238 Personen

2011: 232 Personen

2012: 241 Personen

2013: 249 Personen

2014: 267 Personen

2015*: 239 Personen

* 1/2015 - 10/2015

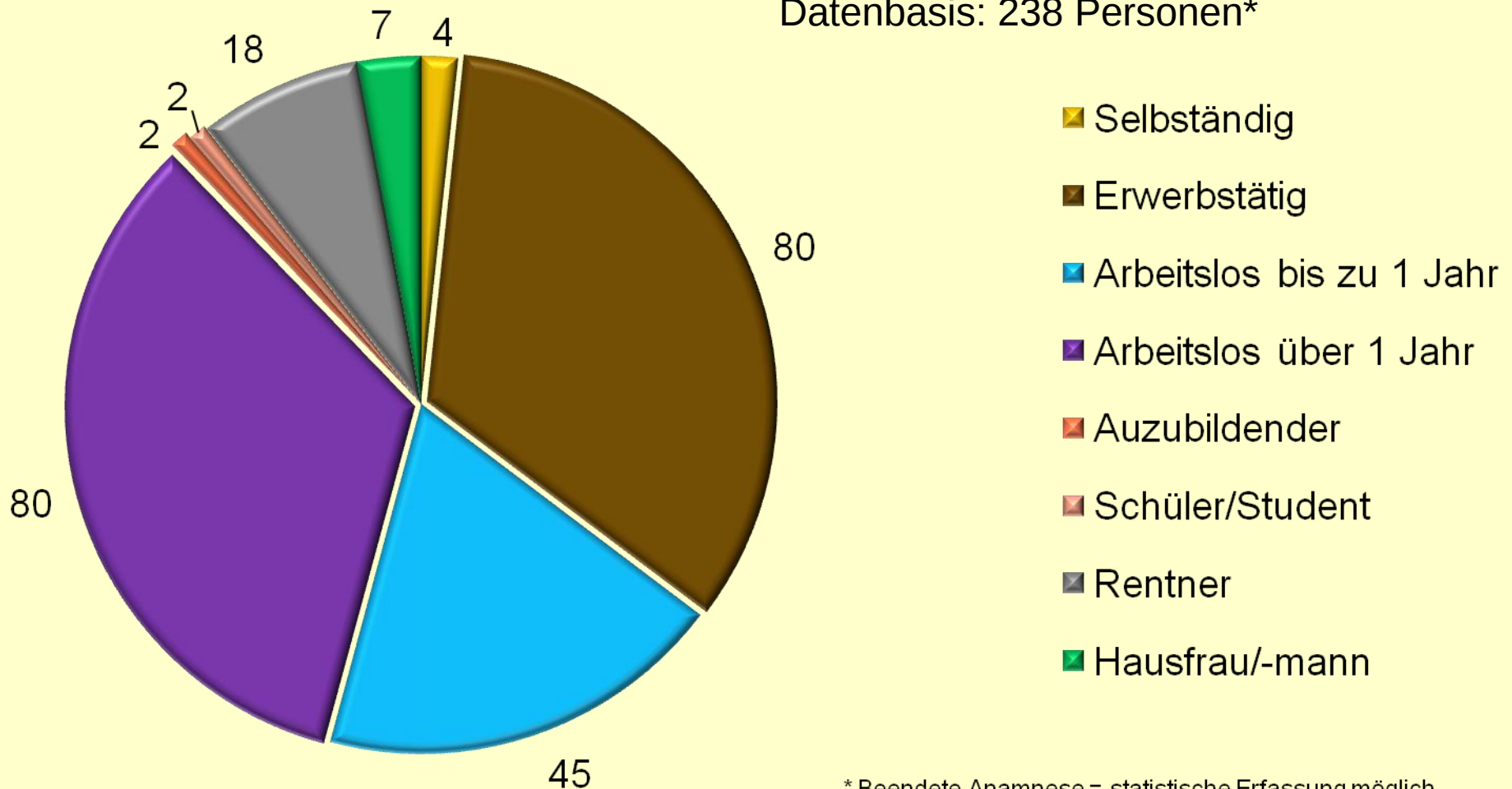
(jeweils ohne anonyme Kurzberatungen)

■ vom Jobcenter
zugewiesene Personen

■ nicht zugewiesene
Personen

Beschäftigungsstatus am 31.12.2014

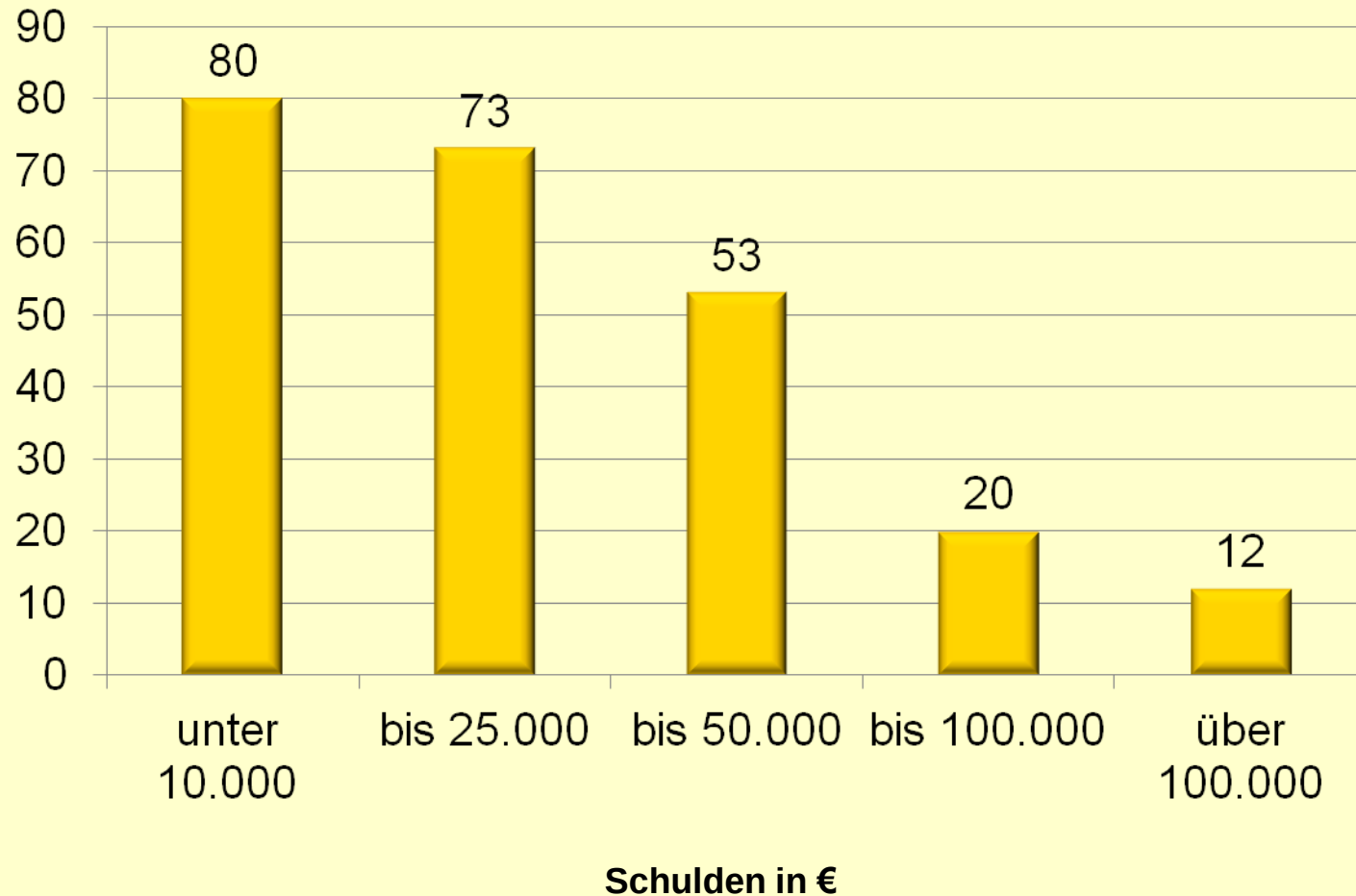
Datenbasis: 238 Personen*



* Beendete Anamnese = statistische Erfassung möglich

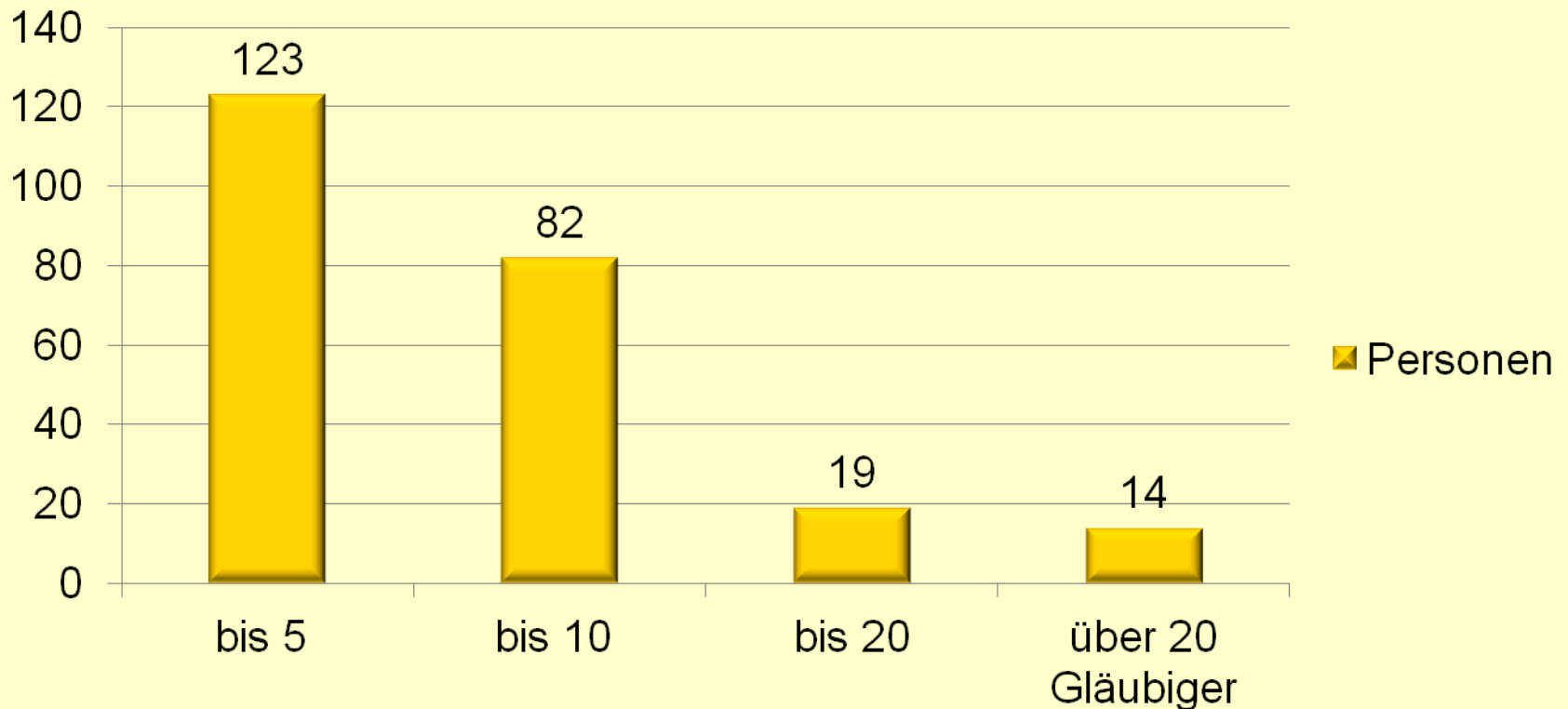
Schuldenhöhe

Datenbasis: 238 Personen

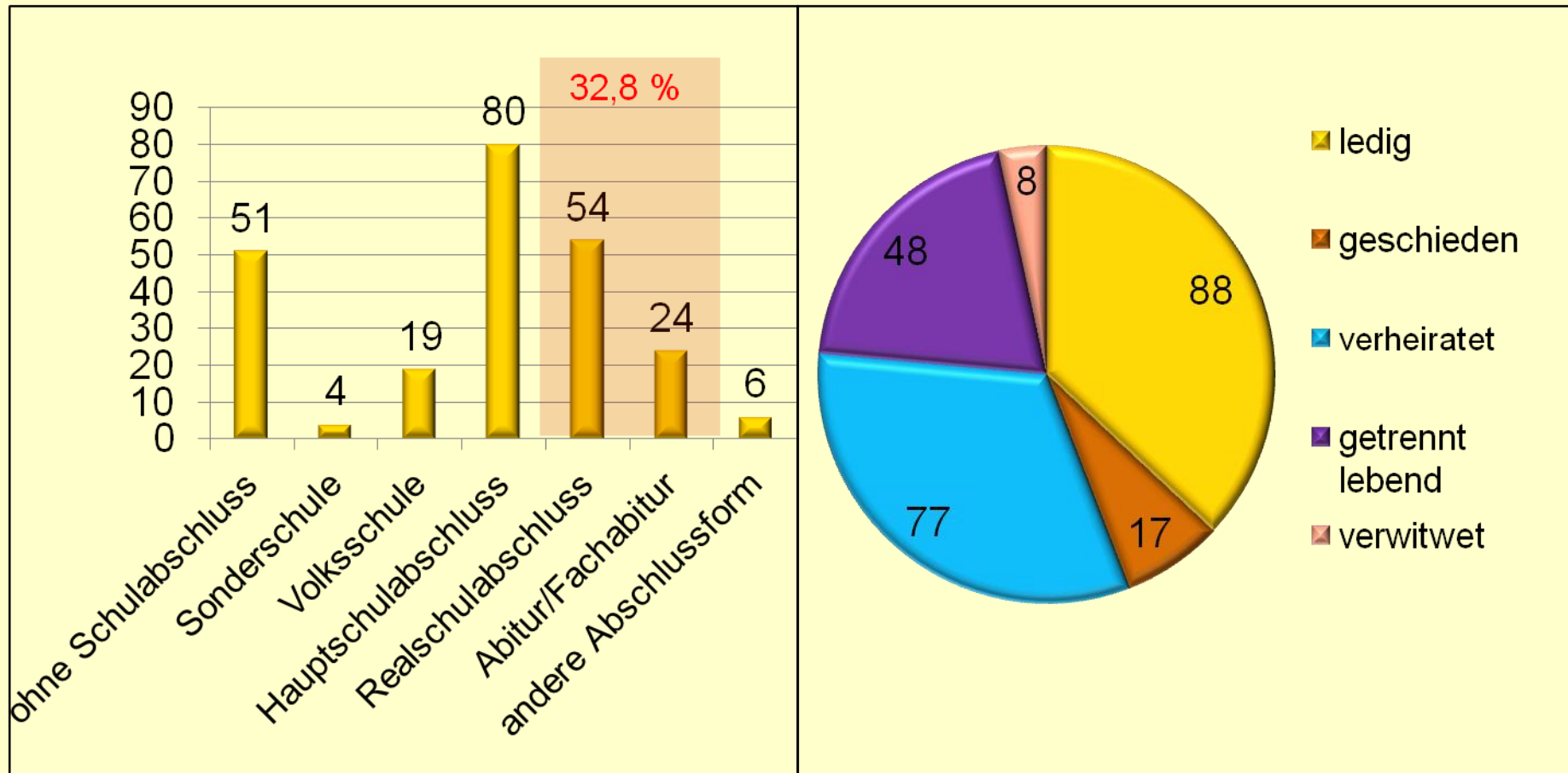


Anzahl der Gläubiger 2014

Datenbasis: 238 Personen

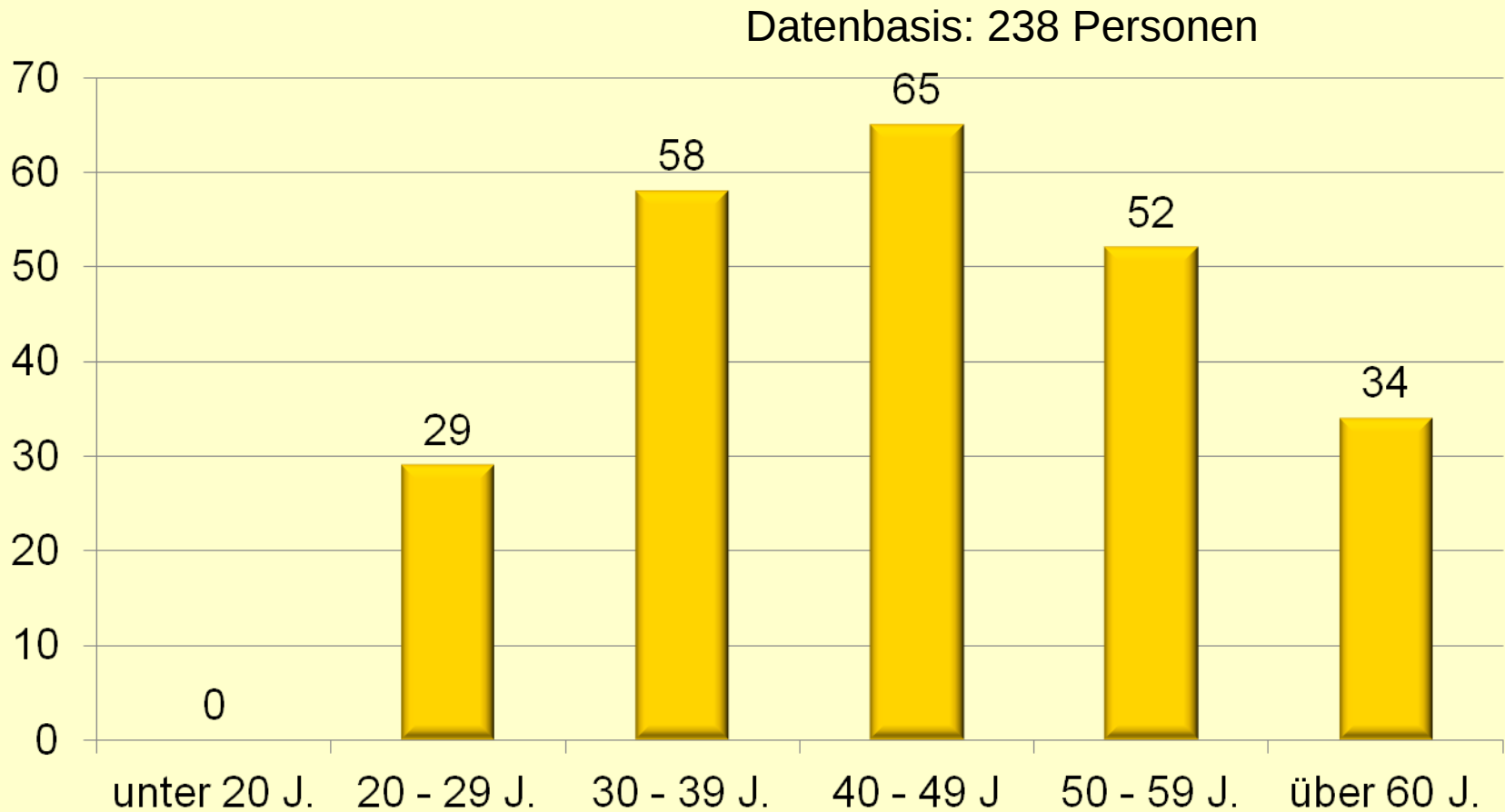


Schulabschluss / Familienstand

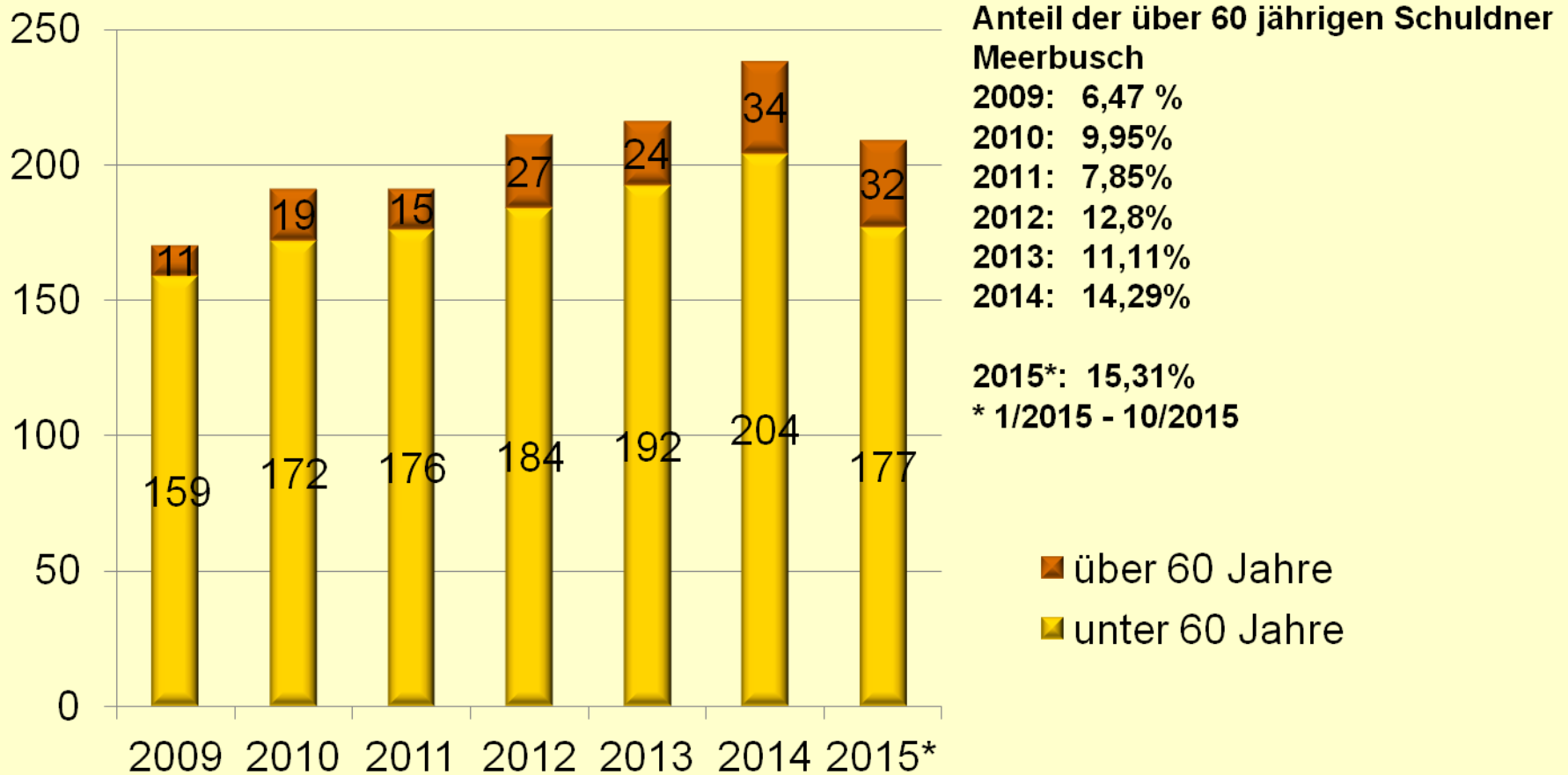


Datenbasis: 238 Personen

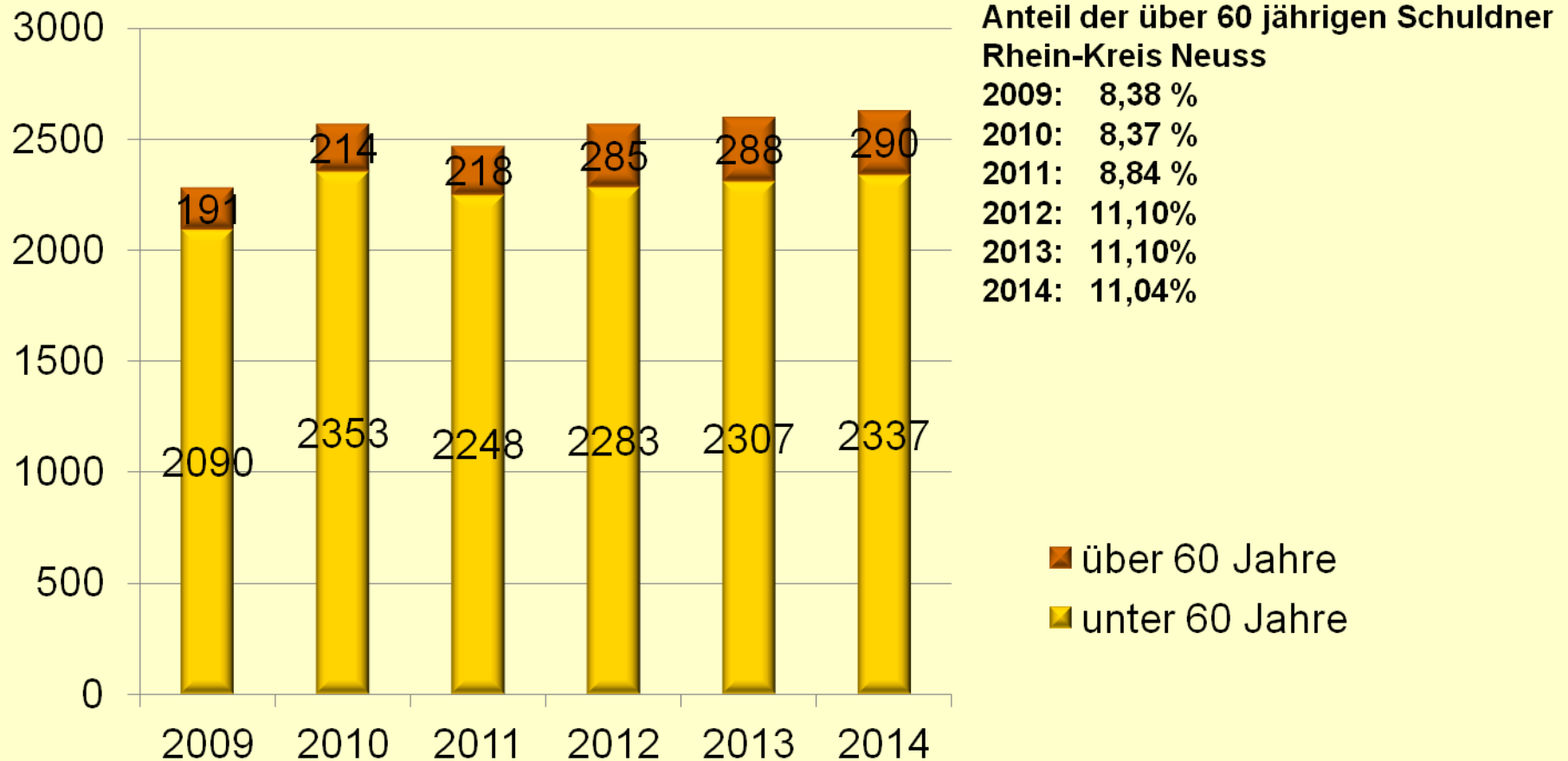
Alter der Ratsuchenden in Meerbusch 2014



Über 60 jährige in der Beratung 2009-2015 in Meerbusch

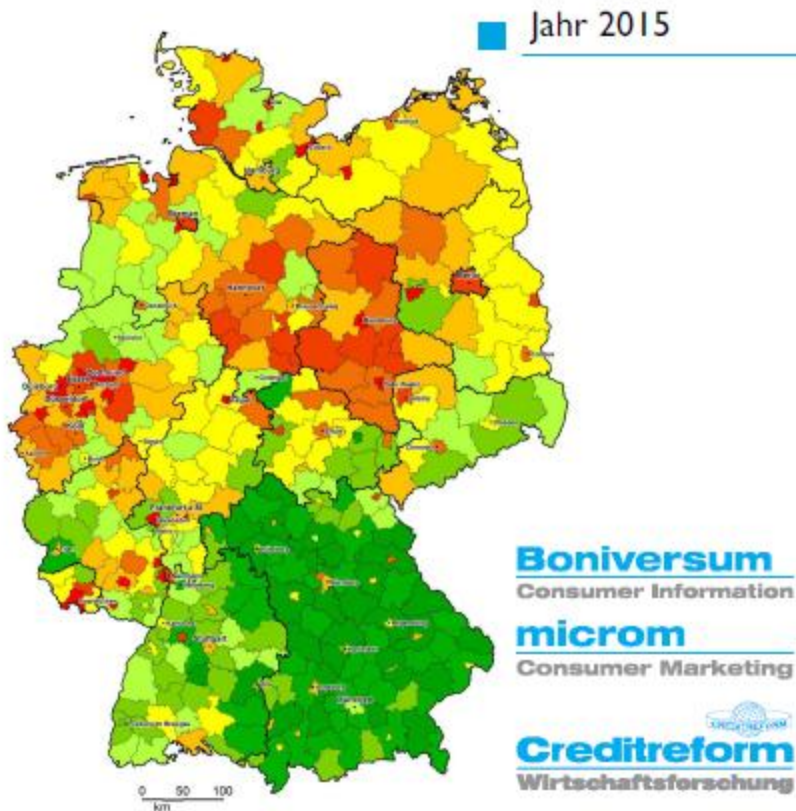


Über 60 jährige in der Beratung 2009-2014 im Rhein-Kreis Neuss



SchuldnerAtlas Deutschland

Überschuldung von Verbrauchern



„Das Schuldenvolumen bei älteren Schuldnern nimmt im Langzeittrend zu“

*„Grundsicherung bei über 65-Jährigen
2005 / 2015: + 49 Prozent“*

„Überschuldung älterer Menschen nimmt zu“

*„Überschuldungsfälle 2015
60 bis 69 Jahre: 471.000 (+ 28.000)
ab 70 Jahre: 150.000 (+ 16.000)“*

„Altersarmut und Altersüberschuldung gehen Hand in Hand“

„Renten reichen nicht mehr zum Leben aus – trotz staatlicher Förderung“

Schuldenarten

- Bankschulden
- Versandhausschulden
- Internetshops
- Mietschulden
- Energieschulden
- Telekommunikationsschulden
- Versicherungsschulden
- Schulden bei Ärzten
- Geldstrafen/-auflagen
- Schulden bei Ämtern (z.B. Sozialamt, Jugendamt, Agentur für Arbeit)
- Unterhaltsschulden
- Steuerschulden
- Spielschulden
- Anwalts- / Gerichtskosten
- Schulden bei Freunden/ Verwandten/ Bekannten
- ...



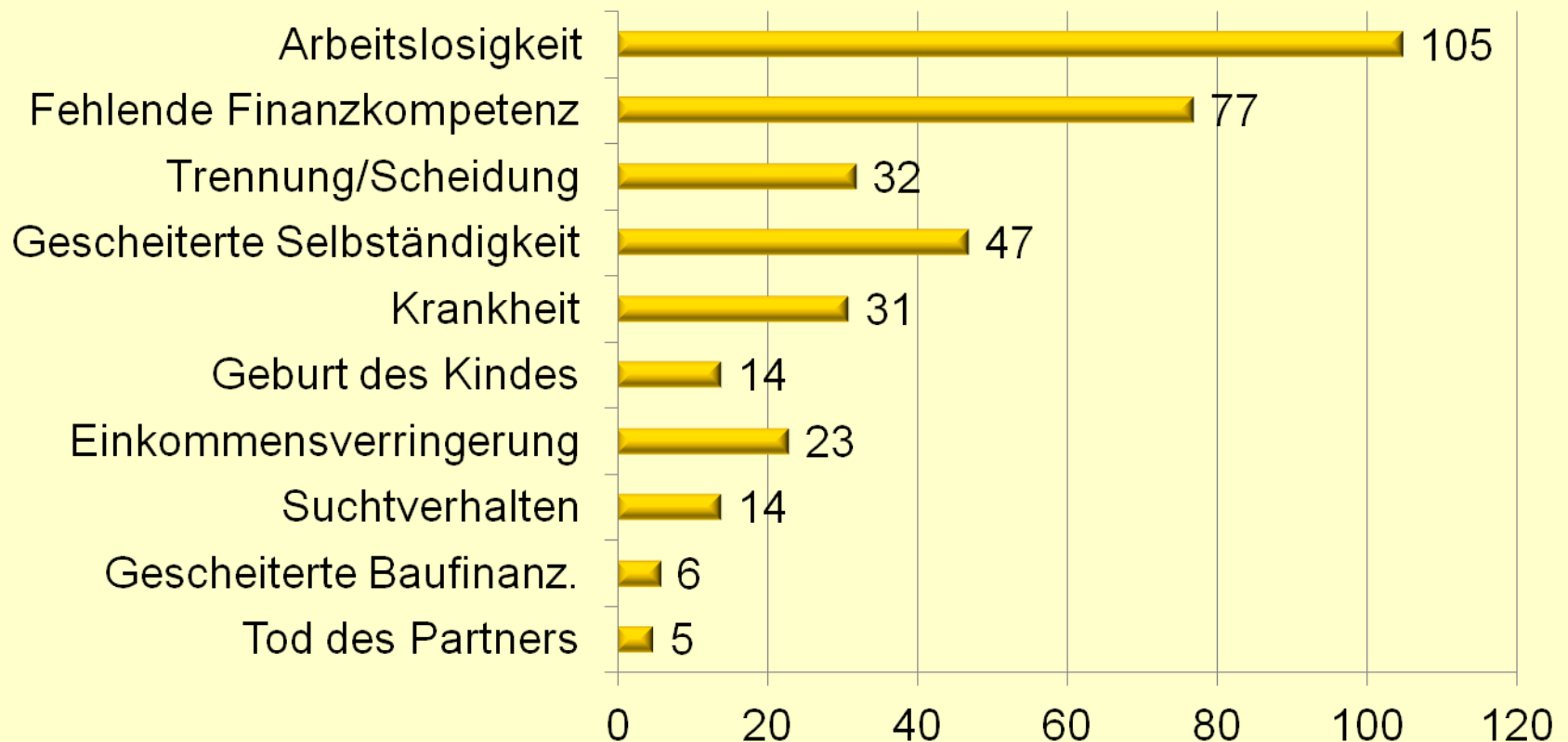
Gesellschaftliche Ursachen

- Arbeitslosigkeit bzw. Langzeitarbeitslosigkeit
- Zunahme des Niedriglohnsektors
- Mangelnde Transparenz des Finanz- und Kapitalmarktes

Persönliche Ursachen

Datenbasis: 238 Personen

Anzahl der Nennungen (Doppelnennungen möglich)





Beratungsziele

- Sicherung der Existenzgrundlage
- Erhalt des Arbeitsplatzes
- Erweiterung der Handlungskompetenz und Stärkung der Eigenverantwortung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Entwicklung von Strategien zur Reduzierung / Tilgung der Schulden



Beratungsgrundsätze

- Freiwilligkeit
- Verschwiegenheit
- Ganzheitlichkeit (psychosoziale Aspekte)
- Hilfe zur Selbsthilfe /
Eigenverantwortlichkeit
- Kostenfrei für Klienten



Leistungsumfang

- Existenzsicherung
- Forderungsüberprüfung / Schuldnerschutz
- Haushaltsberatung
- Psychosoziale und präventive Beratung
- Regulierung und Entschuldung



Existenzsicherung

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes
- Hilfen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes
- Informationen zum Zwangsvollstreckungsrecht
 - Überprüfung der Pfändungsbeträge und ggf. Unterstützung bei deren Abänderung
 - Beratung und Hilfestellung bei Kontopfändungen, Lohnabtretungen, Aufrechnungen und Sicherung des Kontos



Forderungsüberprüfung / Schuldnerschutz

- Unterstützung beim Zusammenstellen, Ordnen und Aktualisieren der Schuldenunterlagen
- Überprüfung der Forderungen nach Art und Höhe
- Hilfen zur Wahrnehmung der Schuldner- und Verbraucherrechte



Haushaltsberatung

- Erstellung und Fortführung einer Einnahmen und Ausgabenrechnung
- Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten und ggf. zusätzlicher Einnahmen
- Beratung und Hilfen zur wirtschaftlichen Haushaltsführung



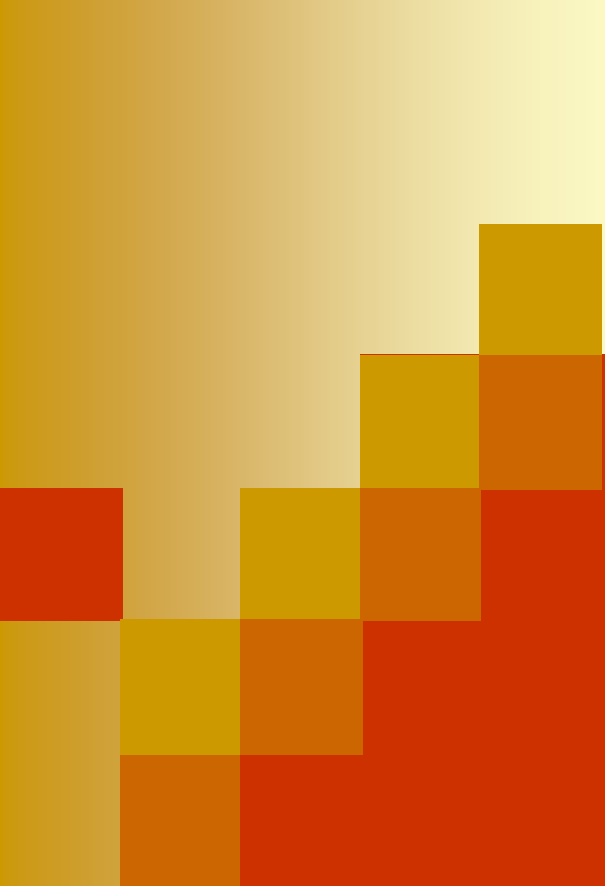
Psychosoziale und präventive Beratung

- Klärung der individuellen Ursachen der Ver- und Überschuldung
- Erarbeiten von Handlungsalternativen zur Vermeidung erneuter Schuldenprobleme
- Beratung zur Inanspruchnahme anderer Beratungsangebote und Hilfen



Regulierung und Entschuldung

- Ermittlung der verfügbaren Geldmittel
- Vorstellen und Entwicklung verschiedener Handlungsalternativen
- Hilfen bei der Erstellung und Umsetzung von individuell abgestimmten Entschuldungskonzepten
- Unterstützung in Verhandlungen mit Gläubigern zur Realisierung des Regulierungsplanes, ggf. Verhandlungsführung durch den /die Berater/in
- Kontinuierliche Begleitung der Entschuldungsprozesse
- Insolvenzberatung



Prävention

**Wie kann Überschuldung
vermieden werden?**



Verschuldungsursachen 18 – 25 Jährige

- Internetangebote
- Kartenzahlungen
- Telefondienste
- Mobilfunkverträge
- Ratenkäufe (Möbel, Kleider, Auto usw.)
- Eltern/Verwandte/Freunde
- Spielhallen
- Kreditvermittler („Bargeld sofort“)
- ...



Thesen

- Kinder und Jugendliche zählen zu den wichtigsten Konsumgruppen.
- Geld ist ein Tabuthema – auch heute noch.
- Falsche Werte und Lebensziele, Unkenntnis im Umgang mit Geld und mangelndes Bewusstsein über die Folgen von Schulden sind Auslöser, dass aus Verschuldung Überschuldung werden kann.



Die Ziele

- Über Geld sprechen!
- Finanzkompetenz erwerben!

**Wissen ist die Voraussetzung
für richtiges Handeln.**

[illegible]

- Projektstart 2009 an drei Schulen in Neuss und einer Schule in Dormagen
- 2010 Fortführung des Projektes an den gleichen Schulen
- 2011 an der Gemeinschaftshauptschule Osterath und an weiteren sieben Schulen im Rhein-Kreis Neuss
- seit 2012 u.a. an der Realschule in Osterath
- 2013: 6 Schulen im Rhein-Kreis Neuss nahmen teil, darunter die Realschule in Osterath
- 2014: 10 Schulen im Rhein-Kreis Neuss nahmen teil, darunter die Realschule in Osterath
- 2015: 7 Schulen im Rhein-Kreis Neuss nahmen teil, darunter die Realschule in Osterath

Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Verbände im Rhein-Kreis Neuss



- Zielgruppe: 9. und 10. Jahrgangsstufe
- Module:
 - Eigene Lebensziele, Zukunftsplanung
 - Persönliche Einstellung zu Geld und bisherige Erfahrungen mit Geld
 - Werbung und Konsum
 - unbarer Zahlungsverkehr
 - EC-, Geld- und Kreditkarte
 - Handy & Co.
 - die eignen vier Wände
 - das eigene Auto
 - Verträge / Kredite
 - ...





An der Realschule Meerbusch-Osterath wurde unser Projekt 2014 von der Volksbank Meerbusch eG unterstützt.

Schuldneratlas „Regionalraum Düsseldorf“ 2014:

„Die Volksbank Düsseldorf Neuss eG unterstützt neben dem regionalen Schuldneratlas das Präventionsprojekt „Knete, Krisen, Kompetenzen - Jugendliche erlernen den Umgang mit Geld“. Das Projekt -auch kurz 3K genannt- wurde 2009 durch den Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) in Neuss ins Leben gerufen und federführend und in Absprache mit weiteren Sozialverbänden koordiniert. Hauptziel ist im Rahmen eines Wahlpflichtfachs die Förderung von Finanzkompetenz bei Hauptschülern der Abgangsklassen 9 und 10 im Rhein-Kreis Neuss. Derzeit nehmen rund 100 Schüler daran teil.³“

(...)

„³ Die Volksbank Düsseldorf Neuss eG wurde von der TeamBank AG (Nürnberg) für die Projektunterstützung im Juni 2013 ausgezeichnet. Das Projekt „Knete, Krisen, Kompetenzen“ wurde erster Sieger in der Kategorie A beim „easyCredit-Preis“ für „Finanzielle Bildung“. Hierzu erklärt Rainer Mellis, Sprecher des Vorstands der Volksbank Düsseldorf Neuss eG: „Auch in diesem Projekt ist der genossenschaftliche Kerngedanke die Hilfe zur Selbsthilfe. Nur wer ökonomische Zusammenhänge und den Umgang mit Geld gut beherrscht, kann ein unabhängiges Leben führen. Über diesen Preis freuen wir uns sehr und bedanken uns herzlich beim Sozialdienst Katholischer Männer aus Neuss.““